

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik

Projektarbeit

Entwicklung einer Data Mining Plattform für Corona Daten

**vorgelegt an der Hochschule für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt in der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik zum
Abschluss eines Studiums im Studiengang Informatik**

N. N.

Eingereicht am: 3. Mai 2021

Erstprüfer: Prof. Rott
Zweitprüfer: Prof. Fertig

Zusammenfassung

TODO

Abstract

TODO

Danksagung

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Datenablagekonzept	3
2.0.1	Corona Nachrichten/Artikel	3
2.0.2	Corona Maßnahmen	4
2.0.3	Wetterdaten	4
2.0.4	'Querdenker' Telegram Gruppen	4
3	Problemstellung	5
4	Lösung	7
5	Evaluierung	9
6	Zusammenfassung	11
	Verzeichnisse	13
	Literatur	17
	Eidesstattliche Erklärung	17
	Zustimmung zur Plagiatsüberprüfung	19

1 Einführung

2 Datenablagekonzept

Für die Datenablage wurde zunächst ein entsprechendes Konzept entwickelt. Dieses Konzept basiert auf den Daten die abgelegt werden sollen. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die zu ablegenden Daten gegeben:

- Corona Nachrichten/Artikel
- Corona Maßnahmen
- Wetterdaten
- 'Querdenker' Telegram Gruppen

Jede einzelne Datenquelle wird nun genauer beleuchtet und ein entsprechendes Datenablagekonzept erarbeitet. Da die Konzepte sich aber sehr ähneln wird der Hauptteil der Erklärung bei der grössten Komponente den Corona-Artikeln zu finden sein.

2.1 Corona Nachrichten/Artikel

Die Corona Nachrichten bzw. Artikel werden in zwei unterschiedlichen Technologien abgelegt. Zunächst betrachten wir die Rohdaten. Wie bereits erklärt wird jeder Artikel in Rohformat gespeichert. Diese Daten sind aber für die Auswertung und zur Übersicht der Datensammlung erst mal unwichtig. Dies bedeutet das diese Daten nicht in einer Datenbank indiziert, sondern nur im HDFS abgelegt werden. Die Geschwindigkeit des HDFS für den Datenzugriff ist ausreichend um die Daten bei einer genauen Auswertung ad-hoc zu lesen. Streng genommen könnte man sogar argumentieren dass das HDFS nichts anderes als ein 'key-value store' ist. So wird im Hintergrund eine Datei die unter einem gewissen Pfad abgelegt worden ist für den User als klassischer Dateipfad angezeigt (Ordner durch 'forward-slashes' getrennt und am Ende des Pfades ein Dateiname), intern aber der Pfad einen key darstellt. Dies ist nötig um die Verteilung und Ausfallsicherheit der Daten über mehrere Knoten gewährleisten zu können. Allerdings ist dies für den User faktisch nicht bemerkbar, da dieser immer mit den entsprechenden Pfaden arbeitet. Um nun den Kreis zu schliessen werden nicht nur

Meta-Daten der Artikel gespeichert sondern auch der komplette Artikel im Rohformat um Datenverlust vorzubeugen und die Konsistenz der Daten später noch prüfen zu können. Die Rohdaten werden dann abgelegt unter dem Pfad: `'/datakraken/articles/$bundesland$/$Zeitung$/$Datum$/$ArtikelId$_$TimeStamp$'`. Dieser Pfad wird dann zu den Meta-Daten hinzugefügt. Nun zu den Meta-Daten, diese kommen werden vom entsprechenden Scraper erzeugt. Dies Daten werden dann im Elasticsearch Cluster abgelegt unter entsprechendem Index Namen. Dies hilft dabei eine Übersicht zu den Daten zu erhalten, einen Status zu bekommen in welchem Mass die Daten in das System kommen und ermöglicht eine rudimentäre Analyse. Die Daten an sich sind definiert durch die entsprechende Config

2.2 Corona Maßnahmen

Das soeben erwähnte Konzept der Nachrichten wird genauso für die Massnahmen verwendet. Rohdaten werden im HDFS abgelegt, während die beschreibenden Daten im Elasticsearch indiziert werden. Diese Massnahmen werden mit folgendem Pattern abgelegt: `'/datakraken/measures/$bundesland$/$Zeitung$/$Datum$/$ArtikelId$_$TimeStamp$'`

2.3 Wetterdaten

Die Wetterdaten hingegen werden ausschließlich im Elasticsearch abgelegt. Das von der API gelieferte Format ist bereits im JSON Format und kann dadurch direkt, und viel wichtiger komplett indiziert werden.

2.4 'Querdenker' Telegram Gruppen

Im Bereich der Telegram Gruppen muss hier differenziert werden. Die verschickten Nachrichten an sich werden mit den Meta-Daten zusammen im Elasticsearch abgelegt. Hängt allerdings an der Nachricht noch eine Datei ein, oder ein Link, wird die Datei im HDFS abgelegt. Dazu wird eine Referenz erstellt und mit im Elasticsearch abgelegt. Die Ablage Struktur im HDFS ist in folgendem Pattern: `'/datakraken/telegram/$GruppenName$/$Datum$/$NachrichtId$_$TimeStamp$'`

3 Problemstellung

4 Lösung

5 Evaluierung

6 Zusammenfassung

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorgelegte Bachelorarbeit selbstständig verfasst und noch nicht anderweitig zu Prüfungszwecken vorgelegt habe. Alle benutzten Quellen und Hilfsmittel sind angegeben, wörtliche und sinngemäße Zitate wurden als solche gekennzeichnet.

N. N., am 3. Mai 2021

Zustimmung zur Plagiatsüberprüfung

Hiermit willige ich ein, dass zum Zwecke der Überprüfung auf Plagiate meine vorgelegte Arbeit in digitaler Form an PlagScan (www.plagscan.com) übermittelt und diese vorübergehend (max. 5 Jahre) in der von PlagScan geführten Datenbank gespeichert wird sowie persönliche Daten, die Teil dieser Arbeit sind, dort hinterlegt werden.

Die Einwilligung ist freiwillig. Ohne diese Einwilligung kann unter Entfernung aller persönlichen Angaben und Wahrung der urheberrechtlichen Vorgaben die Plagiatsüberprüfung nicht verhindert werden. Die Einwilligung zur Speicherung und Verwendung der persönlichen Daten kann jederzeit durch Erklärung gegenüber der Fakultät widerrufen werden.

N. N., am 3. Mai 2021